

SachsenFonds - MIKROFINANZ FONDS I

Das Beteiligungsangebot

Initiator:

SachsenFonds GmbH, Haar b. München, (SachsenFonds).

Beteiligung:

Anleger können sich als Direktkommanditisten oder mittelbar über den Treuhandkommanditisten an der SachsenFonds Microfinance I GmbH & Co. KG, Haar b. München, beteiligen.

Mindestbeteiligung:

10.000 US-Dollar plus fünf Prozent Agio, einzuzahlen in vier Raten bis Dezember 2010.

Investitionskonzept:

Die Fondsgesellschaft beteiligt sich an der Zielgesellschaft Catalyst Microfinance Investors (CMI), einer Aktiengesellschaft nach dem Recht des Staates Mauritius. CMI erwirbt Beteiligungen an Mikrofinanzinstituten in Asien und Afrika. Diese stellen armen Bevölkerungsschichten Kleinkredite zwecks Aufnahme bzw. Ausbaus einer selbstständigen gewerblichen Tätigkeit sowie weitere Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Die Beteiligungen an den Mikrofinanzinstituten dienen dem Unternehmensaufbau und der Wachstumsfinanzierung (z. B. Ausweitung des Filialnetzes). Das Angebot hat damit einen Private-Equity- bzw. Venture-Capital-Charakter.

Regionaler Fokus:

Es ist beabsichtigt, ein regional diversifiziertes Portfolio von Mikrofinanzinstituten in Ländern und Regionen mit dem höchsten Wachstumspotenzial aufzubauen. Der Prospekt nennt als Zielmärkte China, Indien, Indonesien, Pakistan, Nigeria, Ghana, Sri Lanka etc. Bislang wurden Beteiligungen an je einem Mikrofinanzinstitut in Kambodscha und dem Inselstaat Sri Lanka erworben. Zudem wurde in eine von CMI gegründete Zwischenholding (ASA International Holding) investiert, die planmäßig zu einem der weltweit führenden Unternehmen im Mikrofinanzbereich ausgebaut werden soll.

Finanzierung:

Das geplante Fondsvolumen beträgt 13,35 Millionen US-Dollar plus Agio. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenkapital. Eine Platzierungsgarantie besteht nicht. Die Zeichnungsfrist läuft bis Ende 2007 und kann nicht verlängert werden. Die Annahme der Zeichnungserklärung steht

unter dem Vorbehalt, dass innerhalb der Platzierungsfrist ein Mindestfondsvolumen von 500.000 US-Dollar erreicht wird und die Fondsgesellschaft die Möglichkeit zur Übernahme einer entsprechenden Beteiligung an der Zielgesellschaft hat.

Investition:

Bei einem Fondsvolumen von 13,35 Millionen US-Dollar plus Agio sollen 12,0 Millionen US-Dollar (plus knapp 28.000 US-Dollar "Ausgleichszins") für die Beteiligung an der Zielgesellschaft verwendet werden. Die Liquiditätsreserve beträgt knapp 218.000 US-Dollar. Beide Positionen entsprechen zusammen knapp 87,4 Prozent des Gesamtvolumens inkl. Agio. Der Rest entfällt auf die (im Wesentlichen prozentual anfallenden) fondsbedingten Kosten.

Laufzeit und Kündigung:

Die Fondsgesellschaft hat eine Laufzeit bis Ende 2017. Bei längerer Laufzeit der Zielgesellschaft ist eine Verlängerung möglich. Eine Kündigung durch Anleger ist erstmals per Ende 2017 möglich.

Ergebnisprognose:

Der Prospekt enthält keine konkrete Ausschüttungsprognose.

Sonstiges:

Es erfolgt keine externe Mittelverwendungskontrolle. Der Treuhandkommanditist ist eine Gesellschaft der SachsenFonds-Gruppe.

Zielgruppe:

Anleger, die sich der speziellen Branche, der Besonderheiten der Zielregionen und der zeitlich und befraglich nicht kalkulierbaren Rückflüsse bewusst sind. Das Angebot ist mit überdurchschnittlichen Chancen und Risiken verbunden und eignet sich deshalb nur als untergeordnete Beimischung in einem diversifizierten persönlichen Vermögensportfolio. Es wendet sich an renditeorientierte Anleger, als Nebenaspekt eröffnet es Perspektiven für Menschen in Entwicklungsregionen.

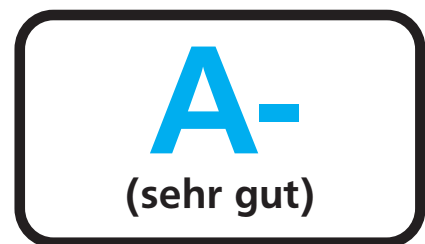
Der Anbieter:

SachsenFonds GmbH
Hans-Stießberger-Straße 2 a
85540 Haar b. München
Telefon: 0 89 / 4 56 66 0
Telefax: 0 89 / 4 56 66 2 19
E-Mail: info@sachsenfonds.com
Internet: www.sachsenfonds.com

Zusammenfassendes Ergebnis

SachsenFonds ist ein etablierter und erfolgreicher Anbieter geschlossener Fonds mit institutionellem Hintergrund. Der Fonds investiert - als Innovation im Bereich der geschlossenen Fonds - in ein Portfolio international gestreuter Mikrofinanzinstitute, die in ausgewählten Entwicklungsregionen Kleinkredite für Unternehmensgründer und weitere Finanzdienstleistungen anbieten. Es handelt sich um eine Private Equity- bzw. Venture-Capital-Beteiligung in einem sehr speziellen Marktsegment. Dadurch bestehen entsprechend erhöhte Chancen und Risiken. Anleger haben Ihre Anlageentscheidung auf Grundlage wirtschaftlicher Abwägungen zu treffen. Das Beteiligungsangebot verfolgt keinen karitativen Zweck. Aus Sicht von Invest-Report stellt es jedoch zusätzlich einen sinnvollen Baustein der "Hilfe zur Selbsthilfe" für aufstrebende Entwicklungsregionen dar.

Gesamturteil:



Erläuterungen zur Bewertung:

Die Bewertung gilt zum angegebenen Zeitpunkt der Erstellung und erfolgt auf Grundlage des Emissionsprospektes sowie weiterer vorliegender Unterlagen und Informationen. Das Gesamturteil ergibt sich aus einer in Abhängigkeit von der Bedeutung für das jeweilige Beteiligungsangebot individuell erfolgenden Betrachtung und Gewichtung aller bekannten relevanten Faktoren. Die Bewertungsstufen reichen von "A" (sehr gut) über "B" (gut), "C" (befriedigend), "D" (bedingt geeignet) bis "E" (mangelhaft). Zur Differenzierung innerhalb einer Bewertungsstufe kann eine Kennzeichnung mit "+" bzw. "-" erfolgen. Initiatoren, die erstmals ein vergleichbares Beteiligungsangebot auflegen, können mangels Erfahrungs- und Erfolgswachstums im Regelfall keine Bewertung mit "A" erhalten.

Wesentliche Aspekte der Beteiligung im Überblick

Handelnde Personen: Erfahrener und erfolgreicher Initiator mit institutionellem Hintergrund. Kompetentes Management der Zielgesellschaft. Interessenkongruenz durch eigene Kapitalbeteiligung und überproportionale Erfolgsbeteiligung des Managements an den Ergebnissen der Zielgesellschaft.

Investition und Finanzierung: Keine Platzierungsgarantie und kurze Platzierungsfrist, jedoch platzierungsstarker Initiator. Annahme der Zeichnung nur bei mindestens 500.000 US-Dollar Zeichnungskapital und Möglichkeit zur Beteiligung an Zielgesellschaft (die ein gesichertes Kapital von 50 Millionen US-Dollar hat).

Erfolgsperspektiven: Unternehmerisch geprägte Beteiligung mit überdurchschnittlichen Chancen und Risiken. Gesamtergebnisse und Zeitpunkt der Kapitalrückflüsse sind nicht planbar, zumal es sich um ein sehr spezielles Investment handelt. Beteiligung ist nur zur Beimischung im persönlichen Anlageportfolio geeignet.

Sonstiges: Nachrangige Erfolgsbeteiligungen des Managements bei Erreichen von Mindestergebnissen auf Ebene des Fonds und auf Ebene der Zielgesellschaft. Planmäßig "Einkünfte aus Kapitalvermögen": 25-prozentige Abgeltungssteuer ab 2009.

Besondere Risikofaktoren: Grundsätzliches unternehmerisches Risiko. Risiken fremder rechtlicher und steuerlicher Kreise. Risiken der politischen Stabilität in den Zielregionen (allerdings gestreut). Währungsrisiken. Die Gesamtkonzeption erfordert erhöhtes Vertrauen in den Initiator und die Projektpartner.

Erfahrener und erfolgreicher Initiator:

SachsenFonds wurde 1999 gegründet und ist ein Unternehmen der Landesbank-Sachsen-Gruppe, die voraussichtlich ab Januar 2008 von der Landesbank Baden-Württemberg übernommen wird. Laut Prospekt hat SachsenFonds bislang - inkl. des vorliegenden Beteiligungsangebotes - 43 geschlossene Publikumsfonds mit einem Gesamtvolumen von rund drei Milliarden Euro aufgelegt. Damit zählt Sachsen-Fonds zu den führenden deutschen Anbietern geschlossener Fonds. Bei rund der Hälfte der Beteiligungsangebote erfolgten Investitionen in deutsche und internationale Immobilien. Die weiteren Fonds investierten in den Bereichen Flugzeug-Leasing, erneuerbare Energien, Medien und Privat Equity. Trotz Abweichungen bei einzelnen Fonds (insbesondere bei Windenergie-Fonds) dokumentiert die Leistungsbilanz insgesamt positive Ergebnisse. Im Bereich der Private-Equity-/Venture-Capital-Fonds sind noch keine abschließenden Ergebnisse möglich. Die Fonds-konzepte wurden jedoch bislang plangemäß umgesetzt.

Geeignete Projektpartner:

Das Management der Zielgesellschaft CMI erfolgt durch die ASA Bangladesh und die niederländische Sequoia B.V. ASA Bangladesh verfügt laut Prospekt über eine rund 15-jährige Markterfahrung. Die Ge-

sellschaft ist mit mehr als 18.000 Mitarbeitern in rund 2.900 Filialen und einem Kreditportfolio von knapp 300 Millionen US-Dollar eines der weltweit größten Mikrofinanzinstitute. Die durchschnittliche Rückzahlungsquote der vergebenen Kredite wird mit 99 Prozent angegeben. Die Kostenbelastung pro vergebenem Darlehen sei durch effiziente Kreditvergabemodelle und standardisierte Prozesse weltweit am niedrigsten. Die durchschnittlich erwirtschaftete Eigenkapitalrendite wird mit rund 18 Prozent angegeben. Die Sequoia B.V. ist eine 2002 gegründete Unternehmens- und Finanzberatungsgesellschaft und hat bereits Unternehmenstransaktionen im Volumen von rund fünf Milliarden US-Dollar durchgeführt.

Erläuterungen zum Investitionskonzept:

Mikrofinanzinstitute vergeben Kleinkredite (in Höhe von zumeist nur wenigen hundert US-Dollar) an arme Bevölkerungsschichten in Entwicklungsländern, die in diesen Regionen oftmals bereits zum Aufbau einer selbstständigen Tätigkeit ausreichen (typischerweise in Landwirtschaft, Einzelhandel und Handwerk). Dadurch stellen sie eine "Hilfe zur Selbsthilfe" dar. Zusätzlich erfolgt die Versorgung mit weiteren Finanzdienstleistungen (Anspar- und Versicherungsprodukte etc.). Der Fonds investiert in den Auf- und Ausbau von Mikrofinanzinstituten. Ge-

mäß den Prospektangaben ist in den vorgesehenen Zielregionen von einem erheblichen Wachstumspotenzial für Mikrofinanzinstitute auszugehen. Das Konzept sieht vor, die Beteiligungen an den Gesellschaften nach erfolgreicher Expansionsentwicklung an Finanzinvestoren oder durch Börsengang zu veräußern. Insofern handelt es sich um eine Private-Equity- bzw. Venture-Capital-Beteiligung in einem Spezialsegment, dem sich bislang nur institutionelle Investoren gewidmet haben. Gemäß den Investitionskriterien ist von einer adäquaten Streuung der Investitionen über Mikrofinanzinstitute und Regionen auszugehen, wobei durch Ausnahmebestimmungen eine Übergewichtung des indischen Marktes möglich ist. Das von privaten und institutionellen Investoren erbrachte Kapital der Zielgesellschaft beträgt bislang 50 Millionen US-Dollar.

Stark unternehmerisch geprägte Beteiligung:

Anleger investieren in ein - im Bereich der geschlossenen Fonds - unerprobtes Marktsegment. Es bestehen stark erhöhte Chancen und Risiken. Diese werden planmäßig gestreut (wenngleich nur innerhalb einer Branche investiert wird). Da die Investitionen in US-Dollar und in lokalen Währungen erfolgen, bestehen entsprechende Währungsrisiken.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Beurteilung:

Invest-Report UBK GmbH
Flottbeker Drift 30
22607 Hamburg

Tel.: 040 / 81 95 66 31

Fax: 040 / 81 95 66 50

E-Mail: info@invest-report.de

Internet: www.invest-report.de

Anmerkungen zur vorliegenden Beurteilung:

Die Beurteilung basiert auf den im Text genannten und weiteren, teilweise vertraulichen Unterlagen und Angaben des Anbieters und gilt ausschließlich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Bezüglich der Initiatorleistung basiert die Bewertung zum Teil auf von der ProCompare GmbH, Berlin zur Verfügung gestellten Daten. Die Beurteilung ist nicht als Anlageempfehlung zu verstehen, sondern stellt lediglich die Einschätzung der Invest-Report UBK GmbH dar. Eine sorgfältige Durchsicht des Emissionsprospektes und die zusätzliche persönliche Beratung durch fachkundige Berater kann nicht durch die vorliegende Beurteilung ersetzt werden. Wir übernehmen keine Haftung für den Eintritt der prospektierten wirtschaftlichen und steuerlichen Ergebnisse. Es gelten die auf der Homepage einsehbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Ein Nachdruck der Bewertung ist auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Invest-Report UBK GmbH erlaubt.